

Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Du bei unserer sechsten Bergwaldprojekt-Woche im Garneratal mitmachst. Mein Name ist Veronika und ich bin im Sommer gemeinsam mit meiner Familie & Team auf der Alpe Garnera. Wir bewirtschaften dort seit zwölf Sommern die Melkalpe.

Das Garneratal...

...ist ein südliches Seitental des Montafons im Gemeindegebiet von Gaschurn. Das 9,5 km lange Tal reicht vom Talboden in Gaschurn bis zu den Plattenspitzen (2883 m) an der Schweizer Grenze und hat eine Fläche von ca. 23 km².

Das Tal ist von Vielfalt geprägt – Fauna, Flora Landschafts- und Bewirtschaftungsformen. Die Schönheit des Tales, das aufgrund seiner Lage nicht direkt durch Liftzubringer oder Busse erreichbar ist, wird vom naturliebenden Wanderer geschätzt und diente aufgrund seiner Ursprünglichkeit sogar schon als Filmkulisse (Schlafes Bruder).

Gegen den allgemeinen Trend der Veränderung der Alpen und Maisäße im Montafon, die

ALPE GARNERA



zunehmend von der Dreistufenwirtschaft abkommen und teilweise gar nicht mehr genutzt werden, haben sich die Bewirtschafter des Garneratals bemüht die Landschaft und Weideflächen zu erhalten und die Dreistufenwirtschaft weiter zu führen.

Die Entwicklung der Landwirtschaft in der Region führte in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Tiere auf den Alpen, dies hat auch Auswirkungen auf das Garneratal. Der Entfall des Aberntens der Bergmäher und die fehlende Bewirtschaftung durch »Gäßhuata« (Ziegenherden) trugen auch dazu bei, dass sich die Kulturlandschaft verändert.

Diese Entwicklung bringt mit sich, dass die regionale Eigenart und Vielfalt der Landschaft im Tal zurückgeht. Dieser Verlust an Lebensräumen und vielfältiger Landschaftsstruktur führt im Moment weniger aus wirtschaftlicher, vielmehr aus ökologischer und kulturlandschaftlicher Sicht zu sicht- und spürbaren Veränderungen.

Weitere Infos und Wissenswertes rund ums Garneratal findest Du unter: www.garnera.at

Um die Bauern zu unterstützen, haben wir in den letzten Jahren eine Freiwilligen-Aktion gestartet:

Gmewerch im Garneratal

Der Schnee ist abgetaut, zurück bleiben Steine, Holz und was die Lawinen sonst noch so mitgebracht haben. Um die Almflächen für die Beweidung freizuhalten, müssen die Landwirte, die ihr Vieh ins Garneratal bringen, viele Stunden an «Gmewerch – gemeinnütziger Arbeit» leisten. Neben den Aufräumarbeiten müssen Zäune in Schuss gebracht werden, es wird Gebüsch abgemäht und Unkraut ausgestochen.

Klingt nach harter Arbeit, ist es auch – jeder hilft, so gut er kann. Die schöne, ursprüngliche Natur, die Gemeinschaft und das Gefühl, etwas Nützliches zu tun entschädigen für die Anstrengung.

Leider gibt es immer weniger Landwirte, auf die sich diese wachsende Aufgabe aufteilt. Wir laden Euch deshalb ein, uns bei der Arbeit zu unterstützen.



FACTS

Was gibts zu tun?

In der Bergwaldprojekt-Woche werden wir den Kampf gegen den Germer fortführen und möglichst viele dieser Pflanzen ausstechen. Weiters werden die Almflächen (teilweise sehr steil!) von Geröll und Holz, das die Lawinen mitgebracht haben, befreit.

Wo bin ich untergebracht?

Die Matratzenlager in der Alphütte Garnera dienen als Schlafplatz. Sollten sich genügend Teilnehmer melden, werden wir eine zweite Gruppe im neuen Gemeinschaftsgebäude am Maisäß Ganeu unterbringen. Es gibt warmes Wasser und eine Dusche. Verpflegt werdet ihr vom Alpteam mit guter Hausmannskost aus regionalen Lebensmitteln.

Bitte gebt uns Bescheid wenn Ihr eine besondere Ernährungsform (vegetarisch, vegan) oder Allergien bzw. Unverträglichkeiten habt.

Von Wann bis Wann?

Anreise:

Sonntag, 19. Mai 2024

Nächster Bahnhof: Schruns

von dort mit dem Bus (85) in Richtung Bielerhöhe, Haltestelle „Versettlabahn“ Wir treffen uns um 14:00 Uhr bei der Bushaltestelle Versettlabahn in Gaschurn (dort gibt es auch einen Parkplatz, wo Fahrzeuge während der Woche geparkt werden können). Das Gepäck können wir dort in ein Auto laden, welches die Sachen zur Alphütte bringt. Gemeinsam laufen bzw. fahren wir dann zur Melkalpe durch das eindrucksvolle Garneratal.

Abreise:

Samstag, 25. Mai 2024

Nach dem Frühstück wandern wir ins Tal hinunter, das Gepäck kann wieder mit dem Auto transportiert werden.

...das sollte unbedingt ins Gepäck:

- warmer Schlafsack
- Tagesrucksack
- Bergschuhe (bitte ans Imprägnieren denken!)
- warme Kleidung und Regenschutz (auch Regen hose wäre gut)
- Sonnenschutz und Kopfbedeckung
- Arbeitskleidung (lange Hose empfohlen)
- Arbeitshandschuhe
- Hausschuhe
- Badetücher und Toilettenartikel
- Trinkflasche, Jausenbox
- Taschenlampe/Stirnlampe
- sehr gerne Spiele für den Abend
- E-Card, gegebenenfalls Allergikerausweis, „Taschenapotheke“
- wer leicht friert: Wärmeflasche einpacken!

Du hast noch Fragen?

Bei Fragen kannst Du mich gerne anrufen:
Tel. +43 699 10926311
oder eine Email schreiben:
sennkuchi@garnera.at

Liebe Grüße
Veronika Kartnig
Alpe Garnera



Am freien Tag....

...kannst Du in die Welt der Sennerei Schnuppern und Deinen eigenen Käse in der Alpsennerei herstellen. (Sollte die Straße noch nicht befahrbar sein, bieten wir statt der Milchverarbeitung einen Filzworkshop an.) Oder Du erkundest die schöne Bergwelt in der Umgebung.

